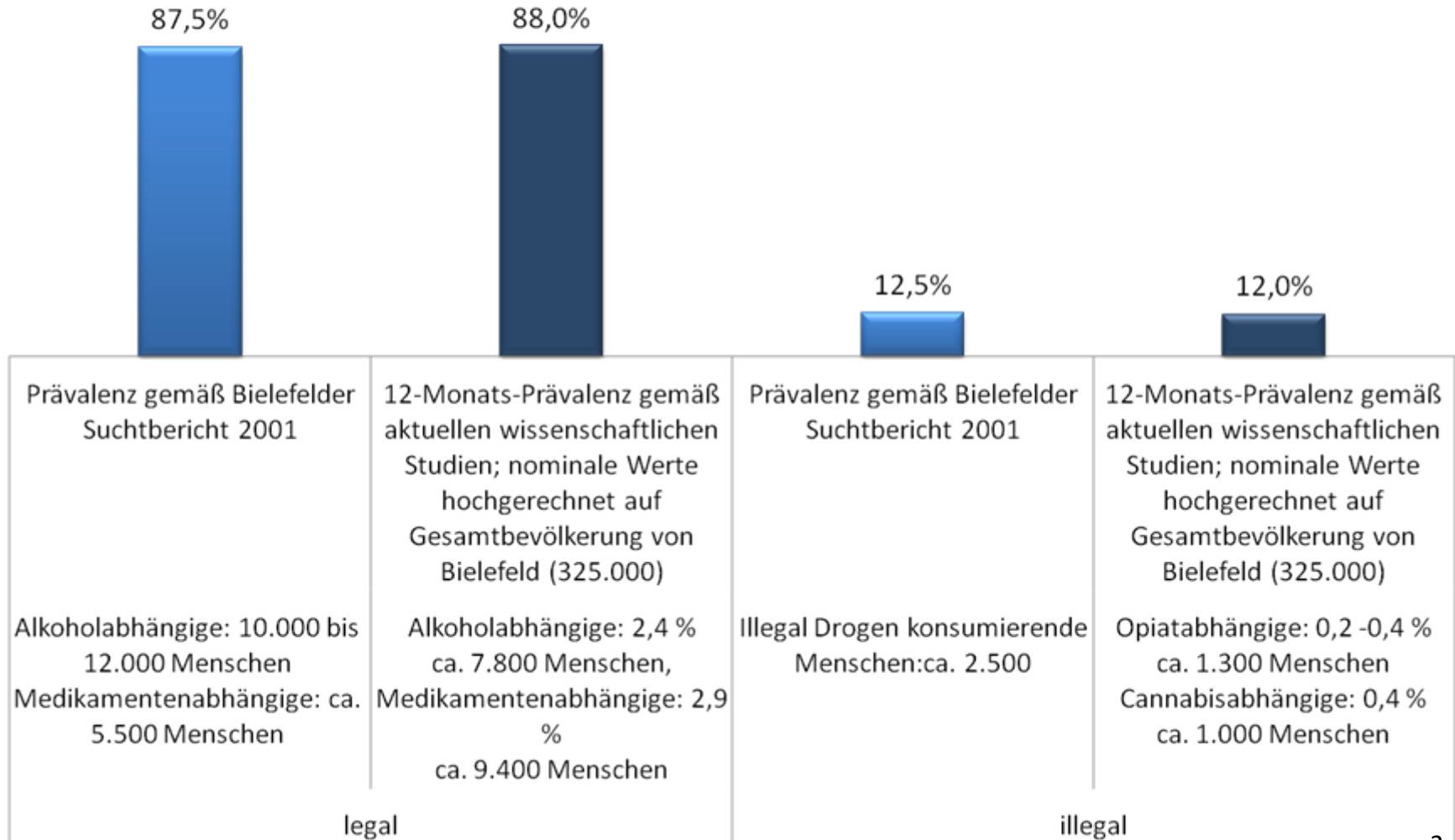


# Versorgung von Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen in Bielefeld unter dem Blickwinkel von Prävalenz und Inanspruchnahme von Hilfeangeboten

Präsentation im Sozial- und  
Gesundheitsausschuss am 12. Februar 2013

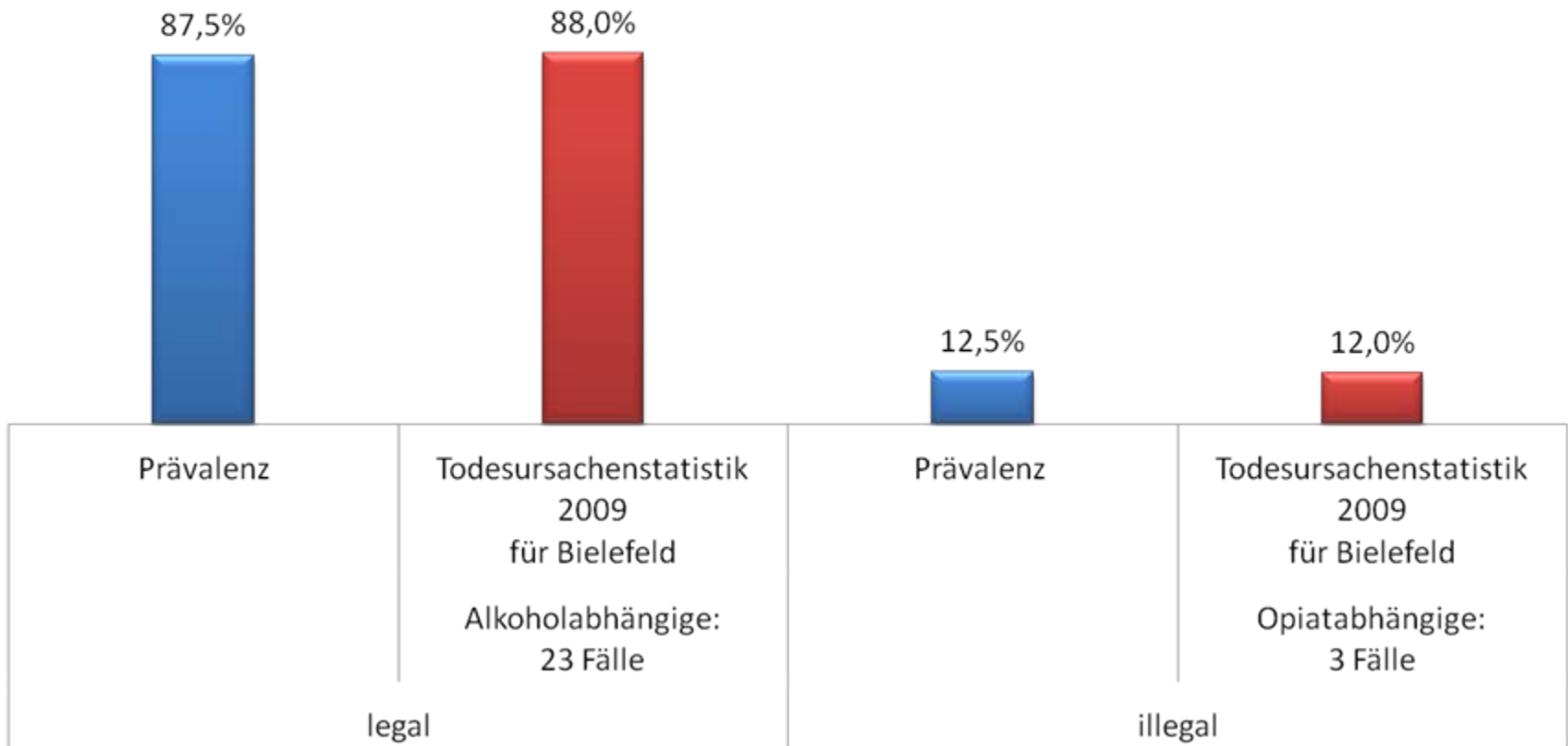
# Prävalenz



# Prävalenz und Todesursachen

	legal		illegal		Gesamt
	nominal	Anteil	nominal	Anteil	
<b>Prävalenz</b> <b>gem. Suchtbericht Bielefeld 2001</b> eingeschätzt für Bielefeld	Alkoholabhängige: <b>10.000 bis 12.000</b> Menschen, Medikamentenabhängige : <b>ca. 5.500</b> Menschen	<b>87,5 %</b>	Illegal Drogen konsumierende Menschen: <b>ca. 2.500</b>	<b>12,5 %</b>	<b>ca. 20.000</b> Menschen
<b>12-Monats-Prävalenz</b> <b>gem. aktuellen wiss. Studien</b> <b>(umgerechnet auf Bielefelder Bevölkerung)</b>	Alkoholabhängige: 2,4 % (ca. 7800 Menschen) Medikamentenabhängige: 2,9 % (ca. 9400 Menschen)	<b>88 %</b>	Opiatabhängige: 0,2 -0,4 % (ca. 1000 Menschen) Cannabisabhängige: 0,4 % (ca. 1300 Menschen)	<b>12 %</b>	
<b>Todesursachenstatistik 2009</b> für Bielefeld	Alkoholabhängige: <b>23 Fälle</b>	<b>88 %</b>	Opiatabhängige: <b>3 Fälle</b>	<b>12 %</b>	stoffgebundene Abhängigkeiten : <b>26 Fälle</b>

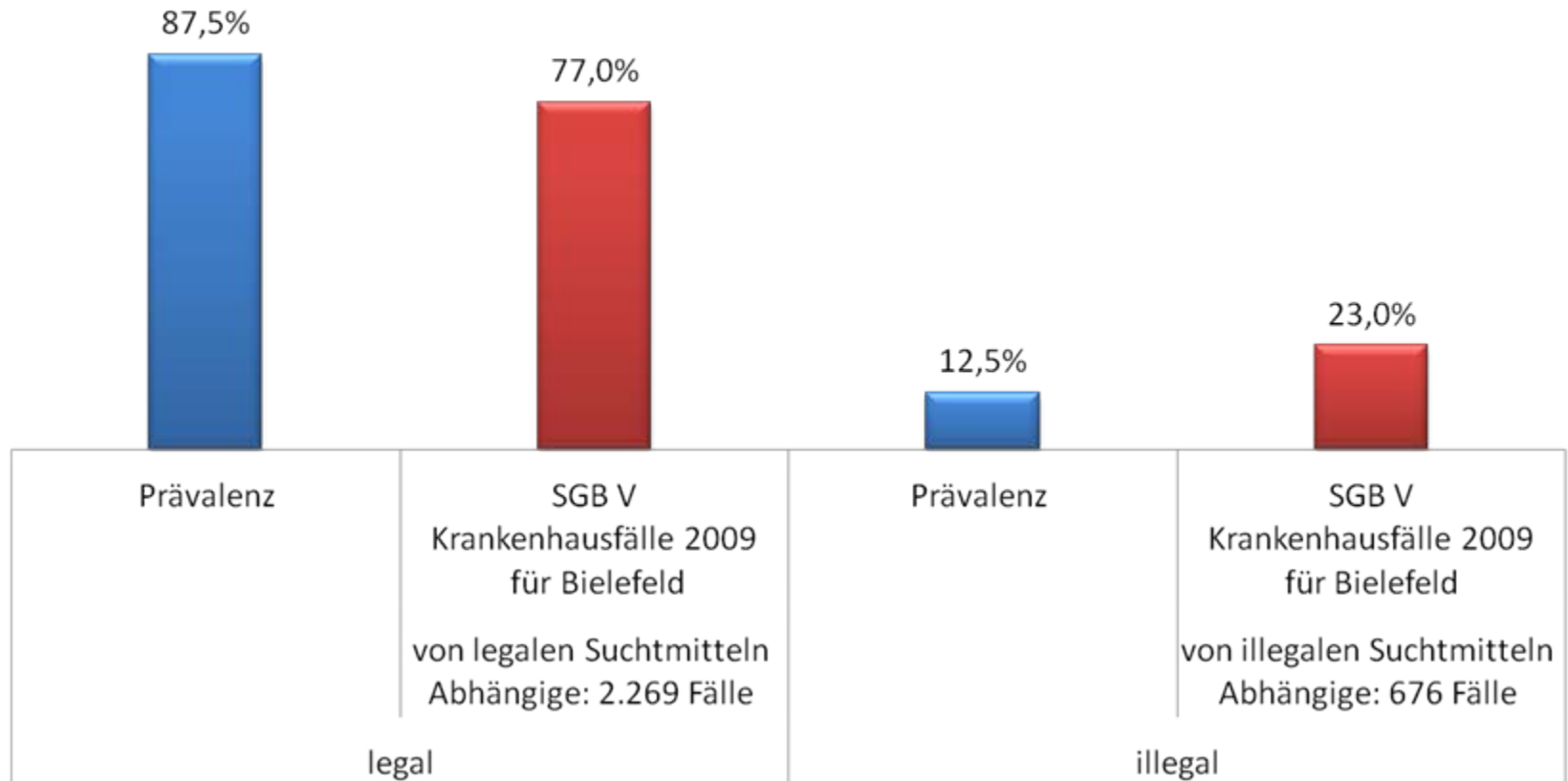
# Prävalenz und Todesursachen



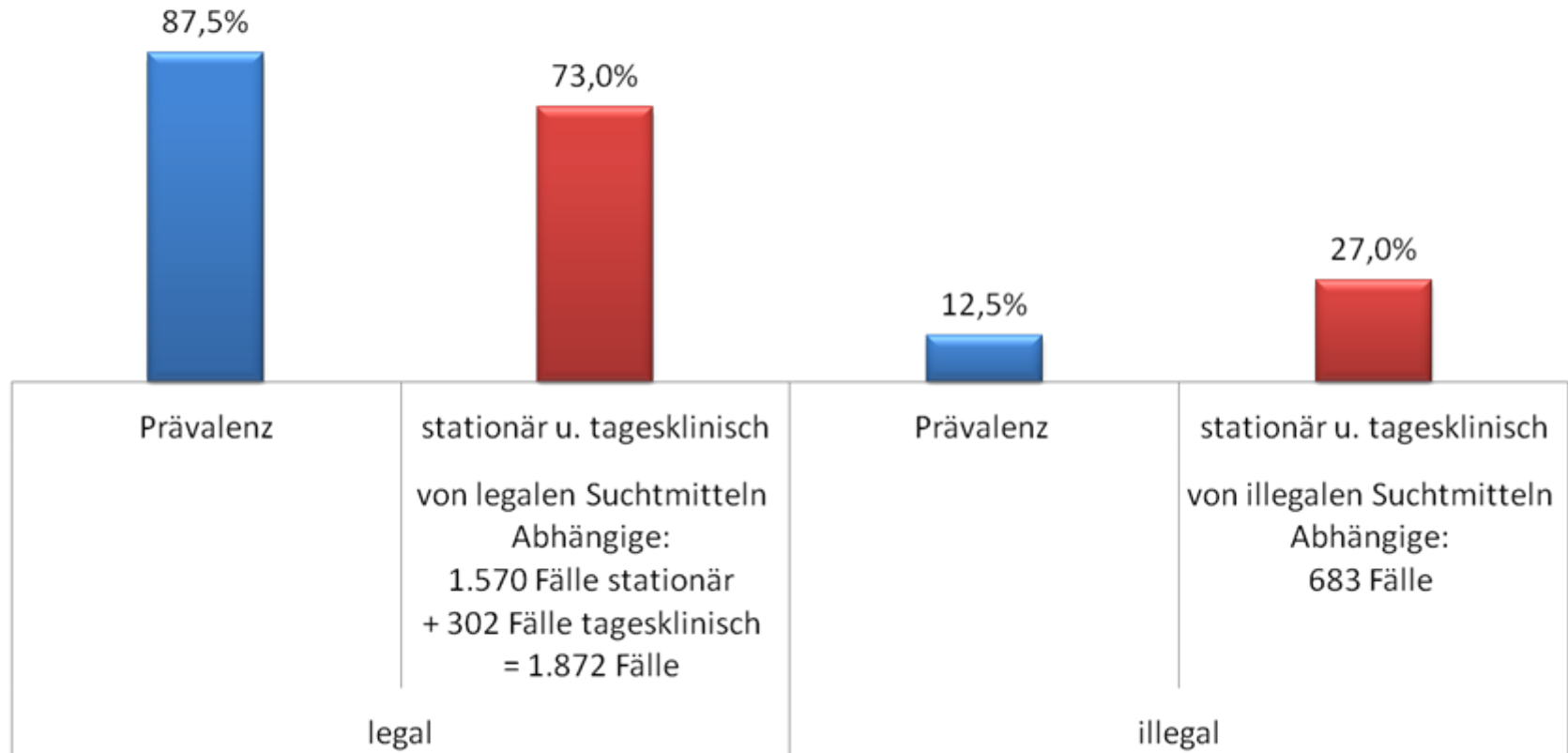
# Leistungen gemäß SGB V

	legal		illegal		Gesamt
	nominal	Anteil	nominal	Anteil	
<b>SGB V Krankenhausfälle 2009</b> für Bielefeld	von legalen Suchtmitteln Abhängige: <b>2.269 Fälle</b>	<b>77 %</b>	von illegalen Suchtmitteln Abhängige: <b>676 Fälle</b>	<b>23 %</b>	stoffgebundene Abhängigkeiten: <b>2.945 Fälle</b>
Grobe Einschätzung der Krankenhauskosten stationär					mindestens ca. 5 Mio. €
<b>Behandlungsfälle Gilead IV in 2010</b> a) stationär und tagesklinisch	von legalen Suchtmitteln Abhängige: 1.570 Fälle stationär + 302 Fälle tagesklinisch insgesamt: <b>1.872 Fälle</b>	<b>73 %</b>	von illegalen Suchtmitteln Abhängige: <b>683 Fälle</b>	<b>27 %</b>	<b>2.555 Fälle</b>
<b>Belegungstage in 2010</b>	<b>14.451 Belegungsta ge</b>	<b>69 %</b>	<b>6.420 Belegunst age</b>	<b>31 %</b>	<b>20.871 Belegungstage</b>
b) ambulante Suchtbehandlung (PIA)	von legalen Suchtmitteln Abhängige: <b>Ø 450 Fälle</b>	<b>60 %</b>	von illegalen Suchtmitteln Abhängige: <b>Ø 300 Fälle</b>	<b>40 %</b>	stoffgebundene Abhängigkeiten: <b>Ø 750 Fälle</b>

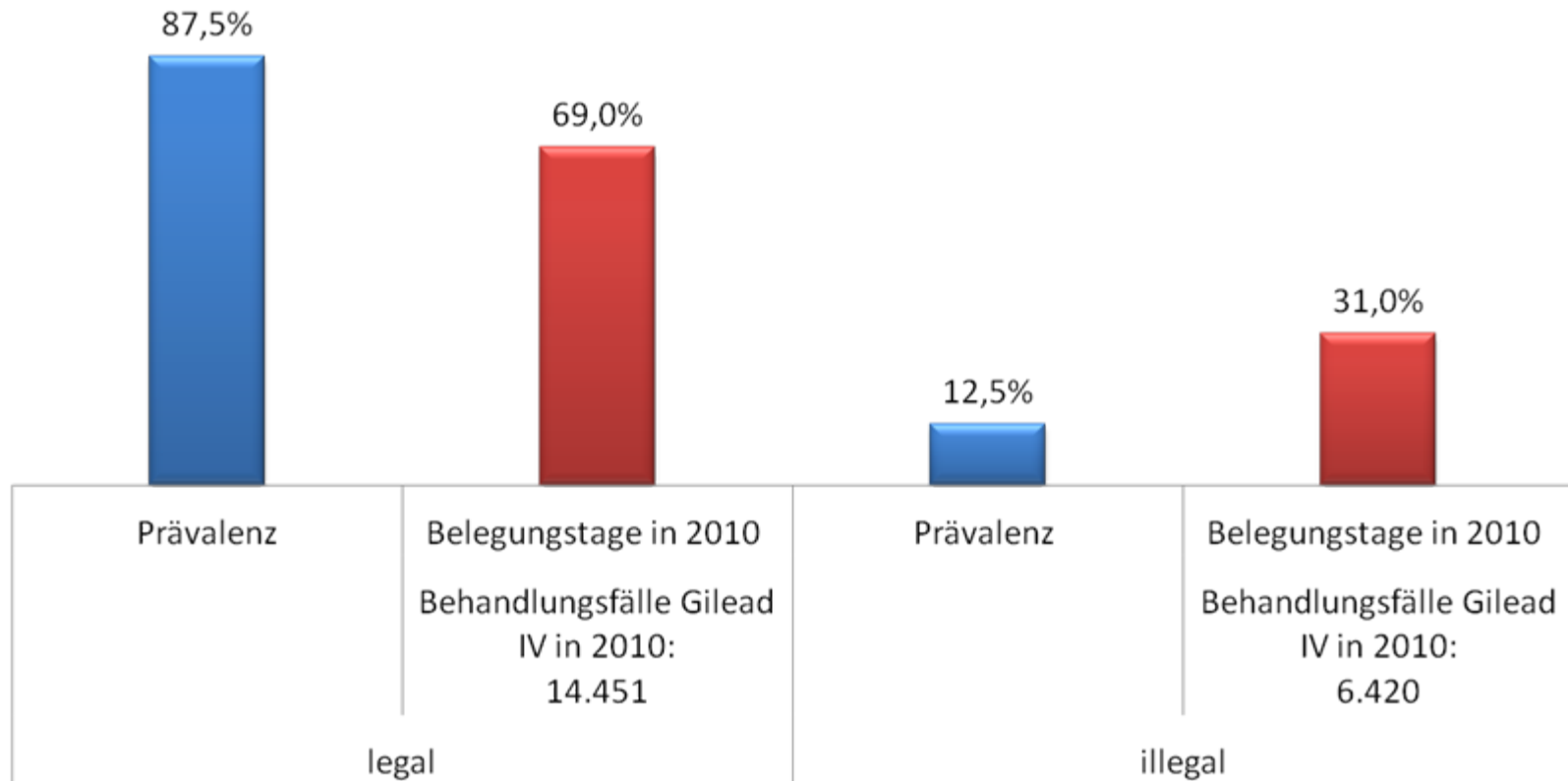
# Prävalenz und SGB V - Behandlung Krankenhausfälle 2009 für Bielefeld



# Prävalenz und SGB V-Behandlung: Behandlungsfälle Gilead IV in 2010

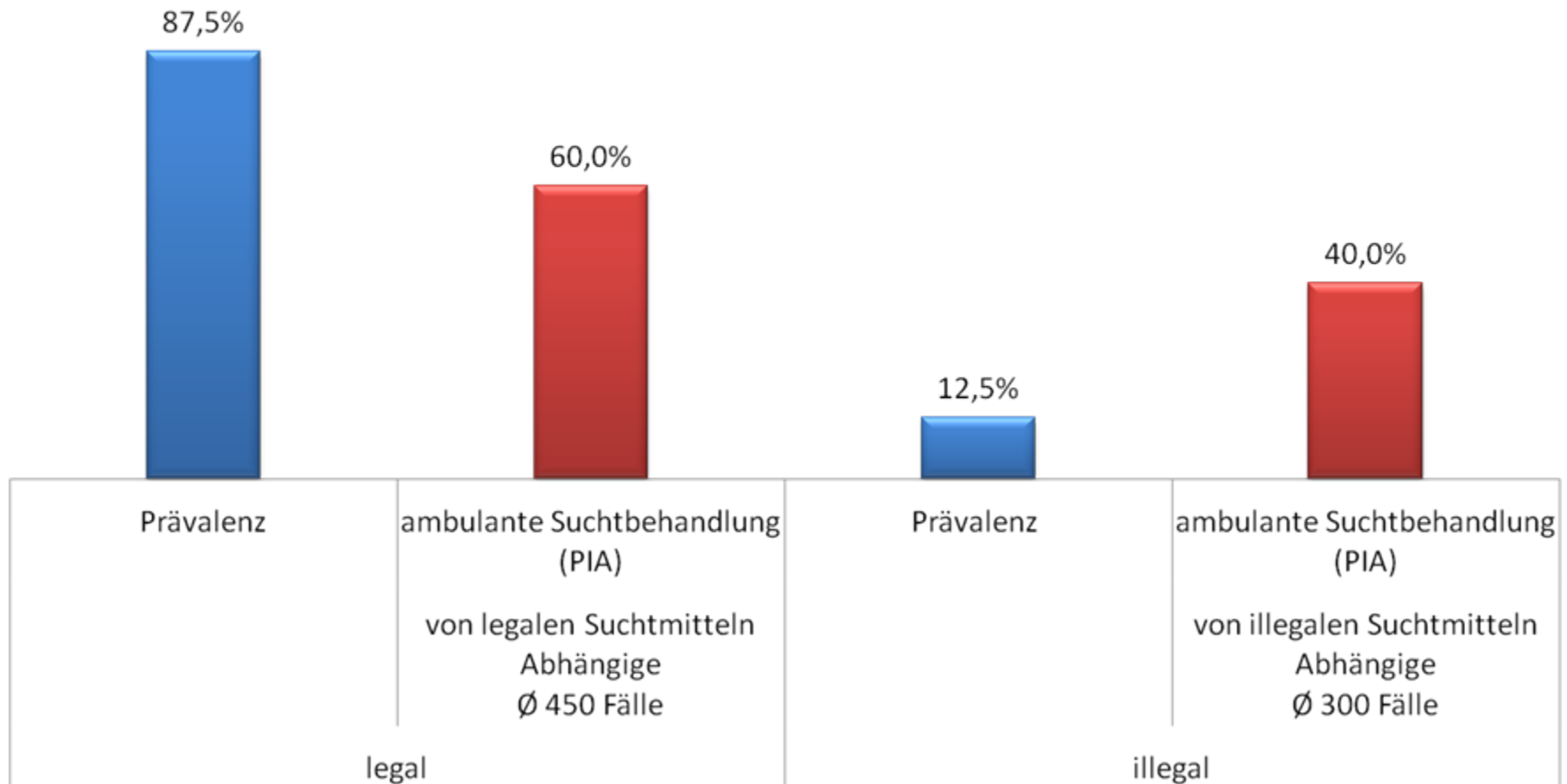


# Prävalenz und SGB V-Behandlung: Belegungstage Gilead IV in 2010





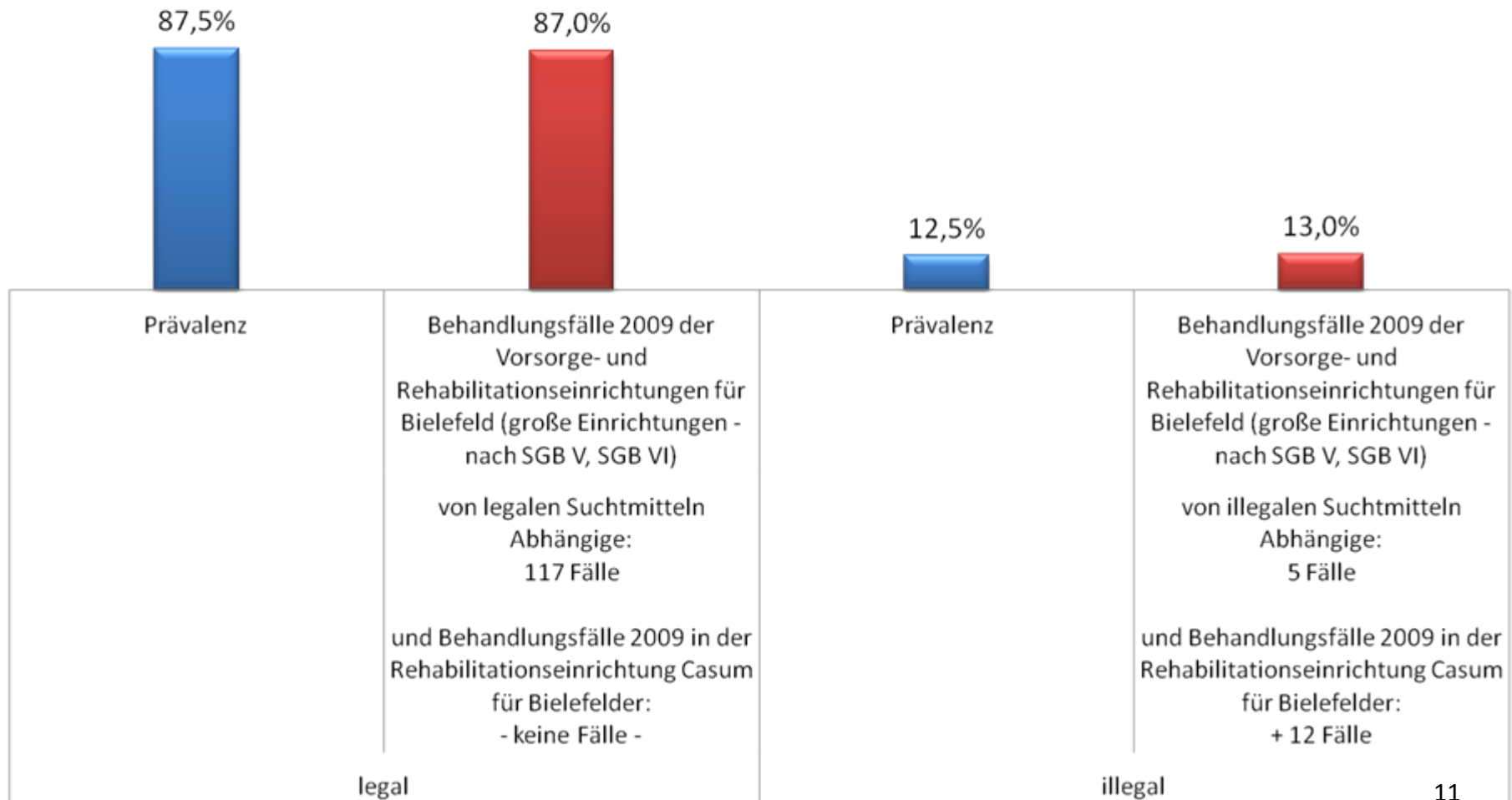
# Prävalenz und SGB V-Behandlung: ambulante Suchtbehandlung



# Leistungen gemäß SGB VI

	legal		illegal		Gesamt
	nominal	Anteil	nominal	Anteil	
<b>Behandlungsfälle 2009 der Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen für Bielefeld</b> (große Einrichtungen -nach SGB V, SGB VI)	von legalen Suchtmitteln Abhängige: <b>117 Fälle</b>	<b>87 %</b>	von illegalen Suchtmitteln Abhängige: <b>5 Fälle</b>	<b>13 %</b>	stoffgebundene Abhängigkeiten : <b>134 Fälle</b>
und Behandlungsfälle 2009 in der Rehabilitationseinrichtung Casum für Bielefelder	+ 0 Fälle		<b>+ 12 Fälle</b>		
<b>SGB VI</b> a) Rentenzugänge wegen verminderter Erwerbsfähigkeit für Bielefeld					F10 – F19: <b>61 Fälle</b>
b) medizinische und sonstige Leistungen zur Rehabilitation für Bielefeld					F10 – F19: <b>166 Fälle</b>

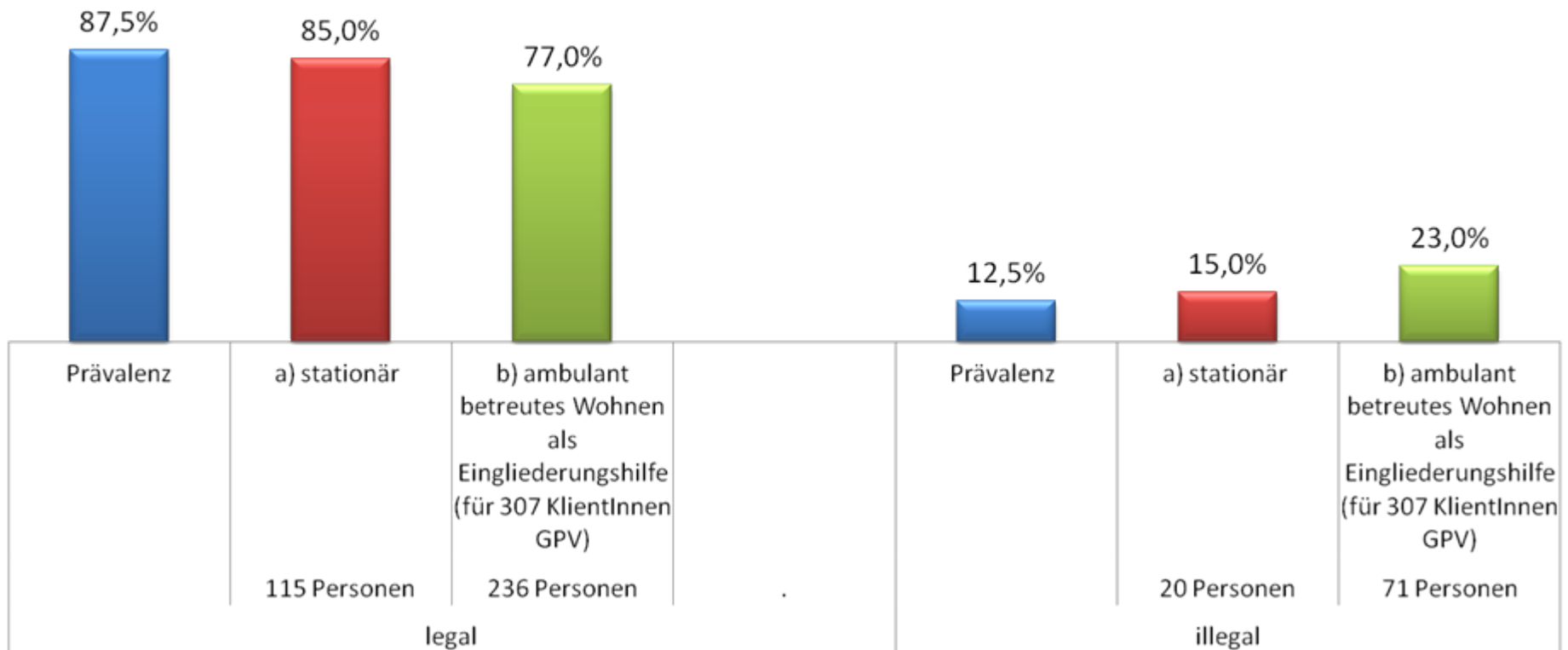
# Prävalenz und Rehabilitation gem. SGB V und SGB VI: Behandlungsfälle 2009 für Bielefeld



# Leistungen gemäß SGB XII

	legal		illegal		Gesamt
	nominal	Anteil	nominal	Anteil	
<b>SGB XII Eingliederungshilfe 31.12.2010</b>					
a) stationär	<b>115 Personen</b>	<b>85 %</b>	<b>20 Personen</b>	<b>15 %</b>	<b>135 Menschen</b>
EGH-Kosten - stationär					Gesamtkosten <b>ca. 5,9 Mio. €</b>
b) ambulant betreutes Wohnen als Eingliederungshilfe (für 307 Kl. GPV)	<b>236 Personen</b>	<b>77 %</b>	<b>71 Personen</b>	<b>33 %</b>	<b>307 (von 392) Menschen</b>
EGH-Kosten - ambulant					Gesamtkosten <b>ca. 3,8 Mio. €</b>

# Prävalenz und Eingliederungshilfe gem. SGB XII KlientInnen mit stationärer und ambulanter Eingliederungshilfe am 31.12.2010

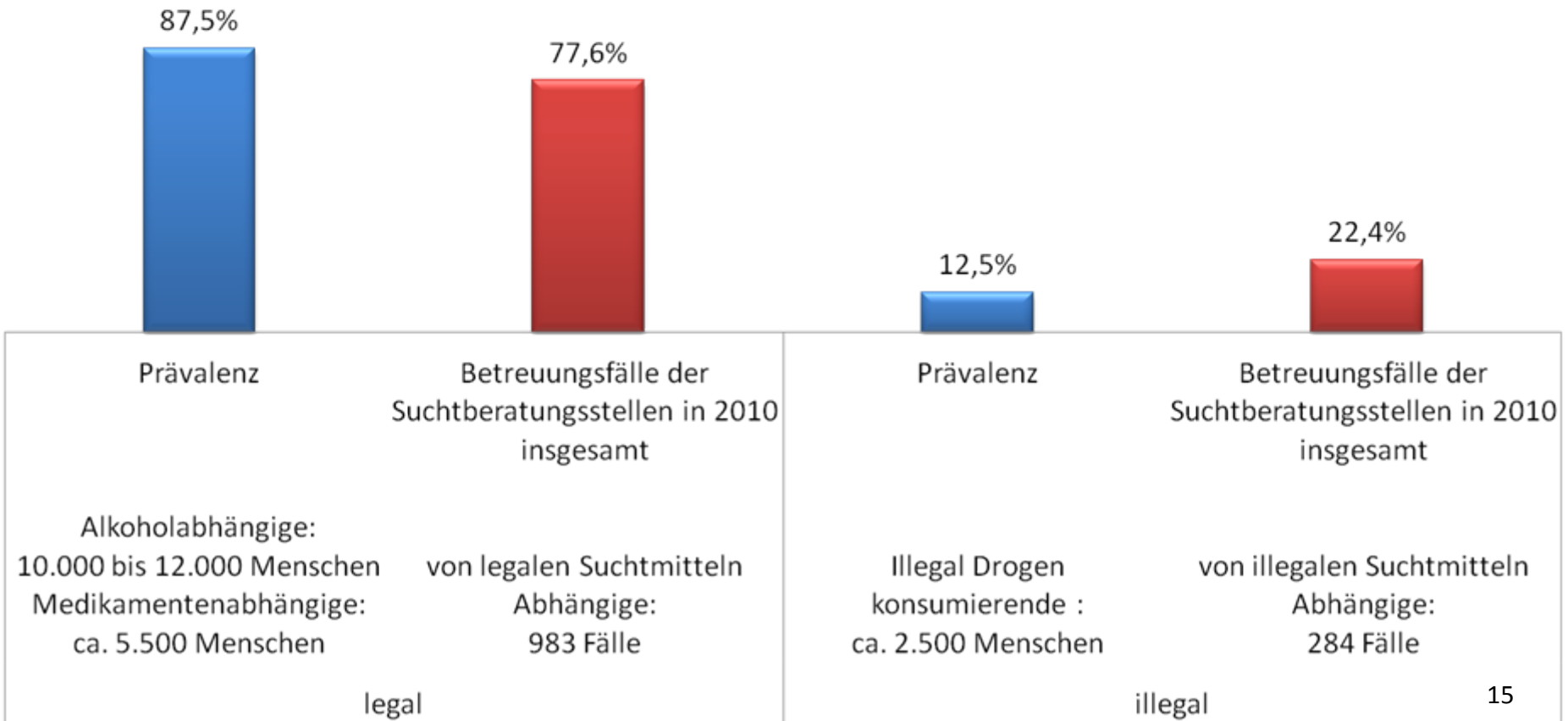


# Städtische Förderung und Landesförderung: Suchtberatungsstellen

	legal		illegal		Gesamt
	nominal	Anteil	nominal	Anteil	
<b>Betreuungsfälle der Suchtberatungsstellen in 2010 insgesamt</b> Ambulante Suchthilfe des Caritasverbandes Bielefeld e. V. (einschließlich Fachbereich Migration und Sucht); Hellwegzentrum für Beratung und Therapie (früher: Ev. Gemeindedienst) und Fachstelle Glücksspielsucht; Ambulante Suchtkrankenhilfe Bethel.regional der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel	von legalen Suchtmitteln Abhängige: <b>983 Fälle</b>	<b>77,6 %</b>	von illegalen Suchtmitteln Abhängige: <b>284 Fälle</b>	<b>22,4 %</b>	<b>1.267 Fälle</b>
<b>Städtische Förderung 2010</b>					<b>153.778 €</b>
<b>Landesförderung</b>	+ 12.000 € aus Glücksspielumlage				<b>61.500 €</b>
<b>Gesamtkosten der Suchtberatungsstellen 2010</b>					<b>727.712 €</b>

## Prävalenz und Suchtberatung: Betreuungsfälle der Suchtberatungsstellen in 2010

- Ambulante Suchthilfe des Caritasverbandes Bielefeld e. V. einschließlich Fachbereich Migration und Sucht
- Hellwegzentrum für Beratung und Therapie (früher: Ev. Gemeindedienst) und Fachstelle Glücksspielsucht
- Ambulante Suchtkrankenhilfe Bethel.regional der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel



# Städtische Förderung und Landesförderung: Drogenberatung e.V.

	legal		illegal		Gesamt
	nominal	Anteil	nominal	Anteil	
<b>Betreuungsfälle der Drogenberatung e. V. Bielefeld</b> in 2010 in unterschiedlichen Bereichen	von legalen Suchtmitteln Abhängige: <b>7 Fälle</b>	<b>1 %</b>	von illegalen Suchtmitteln Abhängige: <b>1025 Klient/innen</b>	<b>99 %</b>	stoffgebundene Abhängigkeiten: <b>1032</b> betreute Klient/innen
Psychosoziale Betreuung für Substituierte	0 Fälle	<b>0 %</b>	davon: <b>549</b> Substituierte	<b>100 %</b>	davon <b>549</b> betreute Substituierte
Drogenberatung e. V. Bielefeld Cafe Impuls	0 Fälle	<b>0 %</b>	Ø 112 Personen täglich	<b>100 %</b>	
Beratungsstelle langfristige Betreuungen August-Schröder-Straße,	<b>7 Fälle</b>	<b>2,3 %</b>	<b>295</b> Personen	<b>97,7 %</b>	<b>302</b> Personen
Beratung JVA Bielefeld JVA Herford	0 Fälle	<b>0 %</b>	106 Personen 96 Personen	<b>100 %</b>	
Drogenhilfezentrum Cafe	0 Fälle	<b>0 %</b>	Ø 217 Besucher/in- nen täglich; ca. <b>1.100</b> <b>Personen</b> jährl.	<b>100 %</b>	
Drogentherapeutische Ambulanz	0 Fälle	<b>0 %</b>	<b>1.152</b> Patient/innen/Jahr	<b>100 %</b>	
Drogenkonsumraum	0 Fälle	<b>0 %</b>	28.126 jährl. Konsumvorgänge (= Ø 112 täglich)	<b>100 %</b>	
Therapie Sofort	0 Fälle	<b>0 %</b>	214 Kontakte, <b>64</b> Klient/innen	<b>100 %</b>	
Fachstelle Suchtvorbeugung Suchtmittelübergreifende Angebote und Aktivitäten, erreichte Personen bei 333 Angeboten	3.300 Endadressaten für den legalen Suchtbereich	<b>86 %</b>	840 Endadressaten für den illegalen Suchtbereich	<b>14 %</b>	<b>5.272</b> Personen, davon: 4.140 Endadressaten, 1.132 Multiplikator/innen
<b>Städtische Förderung</b>					<b>1.855.972€</b>
<b>Landesförderung</b>					<b>269.700 €</b>
<b>Gesamtkosten der Drogenberatung e. V. Bielefeld 2010</b>					<b>2.795.028 €</b>



# Prävalenz und Drogenberatung

